

Museum kommt in die Optikerzeitung

Besucher aus Heidelberg

RATHENOW. (red) Die Deutsche Optikerzeitung (vormals Süddeutsche Optikerzeitung) wurde 1945 gegründet und ist damit die älteste deutsche Fachzeitschrift für die Augenoptik. Am Dienstag besuchten Geschäftsführer Markus Glöckner und DOZ-Anzeigenfrau Carina Currie das Rathenower Optikindustrie-Museum.

Grund war die Koordination der zukünftigen Zusammenarbeit des Netzwerks optic alliance brandenburg berlin (OABB e.V.) und der Deutschen Optikerzeitung. Die Gäste aus Heidelberg trafen im Museum auf OABB-Sprecher Joachim Mertens sowie Bettina Götze, Geschäftsführerin des Kulturzentrums.

Begeistert ließen sich Besucher durch die Ausstellung führen und entdeckten dabei so manchen seltenen Schatz aus der Geschichte der Optischen deutschen Industrie. Im anschließenden Gespräch erfuhren Markus Glöckner und Carina Currie reich-

lich Interessantes über den Traditionsstandort der Optik und über die Netzwerkunternehmen im OABB e.V. Dabei kam auch die Lange Nacht der Optik zur Sprache.

Die Deutsche Optikerzeitung will Rathenow, das Kooperationsnetzwerk OABB e.V. und die Netzwerkunternehmen vorstellen und damit für weitere nationale Bekanntheit sorgen.

Ein Wiedersehen gibt es bereits im Januar 2012 auf der Opti in München, der Internationalen Fachmesse der Augenoptik. Dort werden sechs der Netzwerkunternehmen dem internationalen Publikum und der Fachpresse ihre Messeneuheiten vorstellen.



Markus Glöckner und Carina Currie (li.) lassen sich von Bettina Götze das Modell von Dunckers Vielschleifmaschine zeigen.
Foto: Sylwet